

ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESITŐ.

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

10-14

Abonnement für das Inland:
 Ganzjährig: Kr. 16.— Halbjährig: Kr. 8.—
 Für Deutschland:
 Ganzjährig: Mark 16.— Halbjährig: Mark 8.—
 Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
 Ganzjährig: Francs 28.—

Herausgeber und Redacteur:
JULIUS SINGER.
 Redaktion und Administration:
Budapest, VI., Dálnok-utca 20.

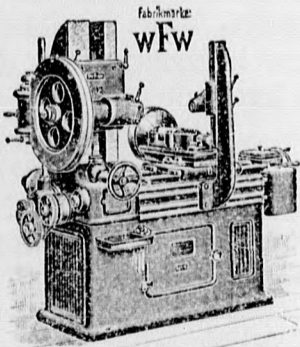
Erscheint 14-tägig.
Inserate
 werden zu 20 Heller
 per 4-mal gespaltene Petitzeile berechnet.

Die vorliegende Nummer enthält
 die Buchstaben „H und I“ der unga-
 rischen Bezugsquellen für die Maschi-
 nen-, Eisen- u. Metall-Industrie.

Original amerikanische Patent
 Tünc- und Anstreichmaschine „STAR“
 zum Tüncen, Färbeln und Anstreichen mit Kalk oder
 Wasserfarben.
 Mit einer Maschine kann eine Fläche von 30,000 □ Metern pro
 Tag gestrichen werden.

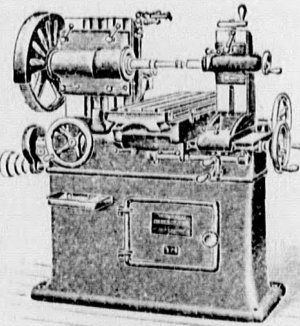
Wanderer Präzisions-

Fräsmaschinen
 für
Metallbearbeitung.



Universal-, Vertikal-,
 Plan- und einfache Fräs-
 maschinen.

Automatische Stirn- und
 Schneckenräder-Fräsmas-
 schinen unter Anwendung
 von Schneckenfräsern.



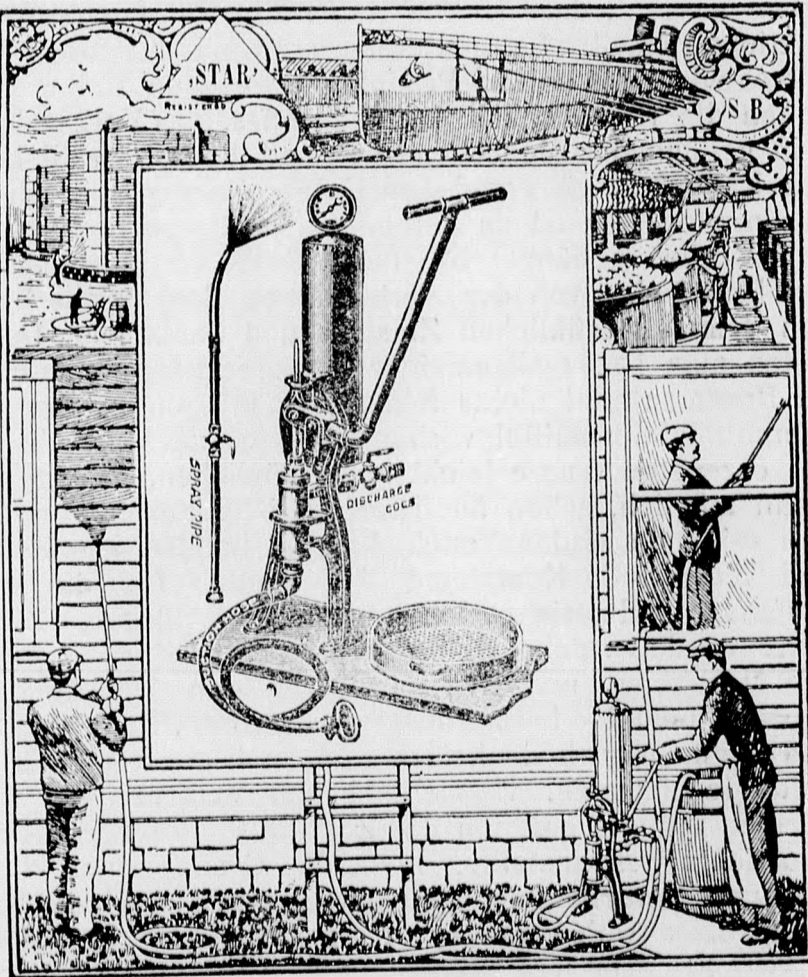
Unübertroffen in Qualität,
 Konstruktion und Form.

Vielseitige Anerkennun-
 gen. Feinste Referenzen.

Wanderer-
Fahrradwerke

vorm. Winklhofer & Jänicke A.-G. Schönau b. Chemnitz.

Vertreter: **Werkzeugfabrik Blau & Cie,**
 Wien, XX/2, Dresdenerstr. 69.



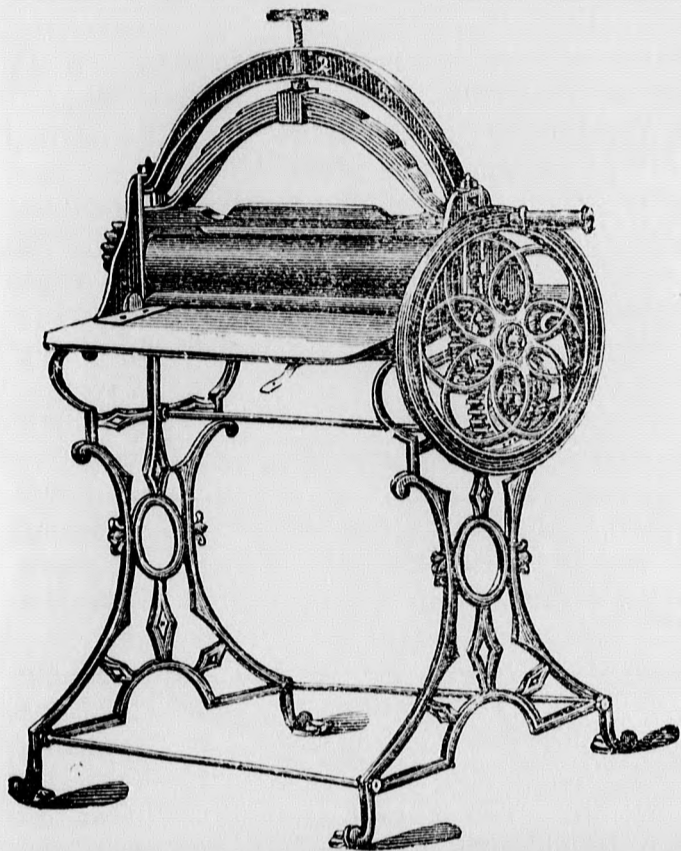
Alleinvertieb für **Siegfried Bettelheim**
 Österreich-Ungarn:
Wien, II/1, Grosse Mohrengasse 14.

Spezial-Apparate für Anstrich mit Ölfarben, Lack,
 Bleiweiss etc. etc.

GÄRDNER & KNOPP

(Camillo Gärdtner)

Fabrik: WIEN, XIII/2, Linzer-Strasse 8-10.



empfehlen ihre bisher unerreichten als beste anerkannten Specialitäten in Wäsche-Rollen (Mangen), Wasch- u. Auswinde-Maschinen, Centrifugen, Wäsche-Trockner, Spannrahmen, Einstärke-, Bügel- u. Glanzmaschinen, Bügelöfen, Bügeleisen, Handglänzeisen, Wäsche-Rumpeln, Plissir-, Couffrir etc. Maschinen.

ABTHEILUNG B. Haushalts-Maschinen z. B. alle Reib-, Schneid-, Hack-, Putz-, Füll-, Walk-, Passir-, Schäl-, Butter-, Gefrorenes-, Eis-, Mahl-, Kehr- etc. Maschinen. Purée-, Fett-, Grammel-, Saft-, Nudel-, Wein- und Obst-Pressen.

ABTHEILUNG C. Farbreib-Trichter und Drei-Walzenmühlen. — Gärdtners Pat. Moment-Schraubzwinde.

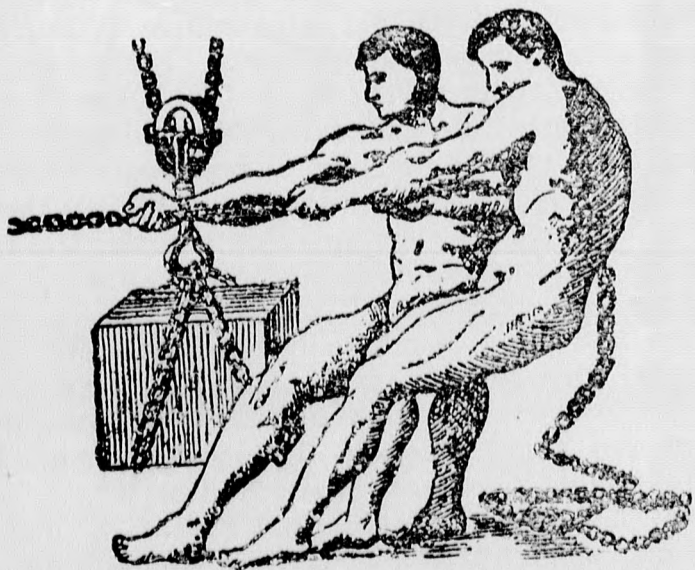
ABTHEILUNG F. G. Kellerei-Maschinen z. B. Flaschen-Wasch-, Verkork-, Entkork-, Füll-, Verkapsel- etc. Maschinen, Flaschenschränke, Ständer, Korkquetscher etc.

Neuester Preisecourant, Ausgabe Oktober 1903 nur für Wiederverkäufer gratis und franco.

Einrichtung completer Dampfwäschereien jeden Umfanges.

AUFZÜGE

für Personen, Lasten und Speisen
aller Art baut



Kaverland Antal

Budapest, VIII., Nap-uteza 22.

Telefon 29-66.

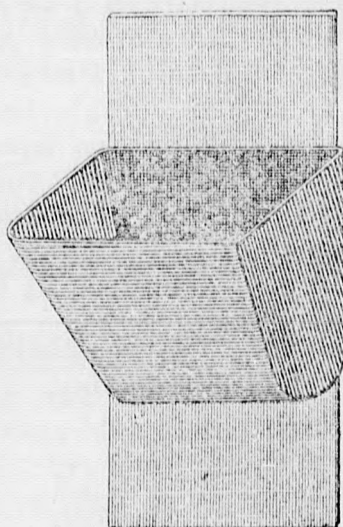
Gegründet 1885.

Telephon 21-44.

G. Steinfeld & Comp.

Mühlbecher-Fabrik

Budapest, VI., Figyelő-utca 4.



Patent- becher

aus einem Stück gepresst für Mühlenbauanstalten und Bergwerke zum Transport von allerlei Produkten.

Täglich 800 Stück lieferbar.

Die Firma ist Lieferant der grössten Mühlenbauanstalten und landwirtschaftlichen Maschinen-Fabriken in Österreich-Ungarn und erzeugt als **Neuheit** ausschliesslich und allein am Continent:

Gezogene Patentbecher,

welche bisher von England und Amerika importirt wurden.

Torfmaterialien gewinnen. Hiermit aber würde die Dezentralisation der Industrie ein weites Stück vorwärts schreiten.

Zweitens hat die wirtschaftliche Betriebsform der kombinierten Werkanlagen alle jene Bedenken illusorisch gemacht, auf Grund derer ein Forscher, wie Roscher, von einzelstehenden Fabriken die rechte Existenzmöglichkeit absprechen zu müssen glaubte. Ein Betrieb, der vom Rohstoff bis zur fertigen Waare den ganzen Herstellungsprozess umfasst und der sich seine Hilfsmaterialien ebenso herstellt, wie er seine Abfallprodukte selbst verarbeitet, ist natürlich fast völlig unabhängig. Er braucht keine Hilfsbetriebe, keine Reparaturanstalten, keine Maschinenbauer, „die sich ihm dienstwillig zur Verfügung stellen.“ Er ist ein Mikrokosmos, eine Welt für sich und kann seinen Standort wählen, wo er will, nur zwei Bedingungen müssen vorhanden sein, er muss den ersten Rohstoff erhalten und die fertige Waare absetzen können.

Diese beiden Bedingungen aber werden durch das dritte und wichtigste Moment, das die neuzeitliche Entwicklung erzeugt hat, ausreichend erfüllt. Die Vervollkommnung des Verkehrs, sowohl des rein physischen Güterverkehrs, wie des finanziellen Geldverkehrs und des allgemeinen Handelsverkehrs, hat nachgerade eine solche Höhe erreicht, dass von einer lokalen Abhängigkeit irgend eines Industrieunternehmens nur noch gewohnheitsmässig gesprochen werden dürfte. In Wahrheit sind wir über dieses Kindesalter hinweg; und nun kommen wir zum Kernpunkt unserer Betrachtungen! Wenn der Staat und die Industrie die wahren Aufgaben der nächsten Zukunft richtig erkennen, so müssen sie alles daran setzen, um den Verkehr so zu erleichtern und zu verbilligen, dass die lokale Abhängigkeit der Industrie von den Stätten der Rohstoffproduktion, wie von den aufzusuchenden Märkten auf ein Mindestmass herabgedrückt wird.

Es braucht kaum auseinandergesetzt zu werden, welches die Vortheile einer solchen industriellen Dezentralisation sein würden. Die Bequemlichkeit, die aus der Nachbarschaft vieler gleichartiger Betriebe erwächst, soll gewiss nicht geleugnet werden. Aber die zahlreichen Nachteile, die gleichfalls aus diesem Zustande resultieren, brauchen einem industriellen Leserkreis kaum noch ausdrücklich genannt zu werden. Es sei hier nur auf die Vertheuerung von Grund und Boden hingewiesen, es sei an die mit der Ansammlung grosser Arbeitermassen immerfort steigende Häufigkeit sozialer Differenzen erinnert! Es entstehen moralische und hygienische Gefahren, deren Beseitigung den industriellen Grossstädten schwere Opfer auferlegt, kurz es kommen bei der Akkumulation der Industrie alle jene Schäden in Betracht, die man den Grossstädten überhaupt und zwar nicht mit Unrecht nachzusagen pflegt. So ist beispielsweise die Wohnungsfrage kaum anders zu lösen, als durch eine weitgehende Dezentralisation. Doch all diese Dinge sind zu bekannt, als dass sie an dieser Stelle noch weit und breit auseinandergesetzt zu werden brauchten. Ein reger Verkehr und ein enger Zusammenschluss der Fachgenossen ist gewiss notwendig, aber eine Zusammendrängung der Industrie in einzelnen, dichten Gruppen, entspricht heute bei der gesteigerten Verkehrsmöglichkeit nicht mehr einem öffentlichen Bedürfnis. Aus diesem Grunde würde es sich beim Ausbau der ungarischen Industrie ganz besonders empfehlen auf die richtige Vertheilung von neuen Fabrikanlagen in die grösseren Provinzstädte und nicht auf Konzentration in der Hauptstadt bedacht zu sein, da bei uns auf diesem Wege auch eine nationale Mission erfüllt werden könnte.

Das Blocksystem der New-Yorker Untergrundbahn.

(Original-Bericht. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet).

Die Art und Weise des Betriebes der Untergrundbahnen, die ja in New-York nach den allerneuesten Erfahrungen vor sich geht, besitzt z. B. ein besonderes aktuelles Interesse, da man in Berlin jetzt beschäftigt ist, ein Netz unter dem Strassenpflaster auszubauen und es interessant ist Vergleiche zwischen der New-Yorker und Budapester Untergrundbahn anzustellen. Bei der raschen Aufeinanderfolge der Züge ist es natürlich von höchster Bedeutung, dass das Signalsystem tadellos funktioniert und in dieser Beziehung sind die Einrichtungen in New-York höchst beachtenswerth.

In den Vereinigten Staaten datirt die Entwicklung des Eisenbahnsignalwesens aus dem Anfang der siebenziger Jahre. Zwar hatte man schon vorher an einzelnen Punkten, an Bahnkreuzungen, Endpunkten von Bahnhöfen, u. s. w. isolierte, ortsfeste Signale angebracht, aber erst die allmählig sich steigenden Verkehrsbedürfnisse führten zur Entwicklung vollständiger Signalanlagen.

Dem in Amerika fast allgemein eingeführten Signalsystem liegt die Blockeintheilung zu Grunde — die Bahnstrecke ist in Blocks, d. h. Abtheilungen von passender Länge, eingetheilt und die Signale dienen dazu, den in einem Block befindlichen Zug zu sichern, dadurch, dass sie dem Führer eines ihm folgenden oder entgegenkommenden Zuges zu wissen tun, besagter Block sei besetzt. Die Länge der Blockabtheilungen schwankt je nach den Umständen, Häufigkeit der Züge, Geschwindigkeit, Lage der Curven u. s. w. zwischen 3 oder 4 englischen Meilen und den Bruchtheilen einer Meile. Um für die New-Yorker Untergrundbahn die zweckmässigste Blocklänge und Überlappung auszufinden, stellte man vorerst sorgfältige Versuche an, um die kürzeste Entfernung auf horizontaler Strecke festzustellen, innerhalb welcher ein Zug nach dem Einsetzen der Bremsen sich zum Stehen bringen liess. Bei einer Zuggeschwindigkeit von 25 englischen Meilen die Stunde ergab sich diese Distanz gleich 465 Fuss. Aufsteigende und abfallende Strecken wurden ebenfalls berücksichtigt. Unter Zugrundelegung der drei Faktoren: der Geschwindigkeit des Gefälles und der Bremskraft, wurde dann für jeden Punkt der Bahn die geringste zulässige Entfernung zwischen zwei Zügen bestimmt, so dass der nachfolgende Zug durch die selbstthätige Wirkung der Bremsen zum Stehen kommen muss, ehe er den vorausfahrenden Zug erreichen kann. Um sicher zu gehen, vergrösserte man die gefundene Minimalbremsdistanz von 465 Fuss um 50 Prozent und gelangte damit auf 697 Fuss als geringster Entfernung der Signale von einander, die man als Überlappung einführte. Die Länge der kleinsten Blockabtheilung beträgt das doppelte 1394 Fuss. Im Durchschnitt sind die Überlappungen 800 Fuss und die Blockabtheilungen 1000. Mit jedem Haltesignal, das gezogen wird, tritt ein Riegel in den Weg eines Hebels am Zuge und löst selbstthätig die Bremsen des Zuges aus, der aus irgend einem Grund dem Haltesignal zum Trotz, weiter fahren wollte. Angenommen, der erste Zug halte am Signal 1 und der zweite Zug kommt zum Signal 4, so findet er dort das Vorsignal sowohl als das Hauptsignal auf freie Fahrt gestellt. Er kann weiter fahren, findet aber bei 3 das Vorsignal auf langsame Fahrt, Vorsicht, gestellt, bei 2 findet er beide Signale, das Vorsignal und das Hauptsignal auf „Halt“ gestellt. Ausserdem ist der oben erwähnte Riegel in die Höhe gezogen und würde, wenn der Zugführer am Signal vorbei wollte, die Bremsen zuwerfen und den Zug zum Stehen bringen, ehe der erste Zug erreicht werden kann. Ein Zug, der hält, ist



„HALADÁS“ neue **Schmirgel-schleifmaschine** mit zweifachen Fusstritt-Pedalen. Findet vorzügliche Verwendung in allen jenen Werkstätten, wo keine motorische Kraft vorhanden ist. Die Maschine wiegt mit 2 Stück „Abrasive“ amerik. Schmirgelscheiben 160 m/m. Durchm., 20 m/m. breit, insgesamt 24 kg. Der Ständer ist 95 cm. hoch, leicht u. doch kräftig. Das Getriebe ist stausicher gelagert und mit Ölbüchsen versehen. Bei stehender Arbeit werden die Pedale abwechselnd-sitzend, beide auf einmal wie bei einem Fahrrad benützt. Preis der kompletten Maschine mit 2 Stück Original amer. Abrasive Schmirgelscheiben 160×20 m/m. Kr. 60.

SZÉKELY IGNÁCZ
Budapest, VII., Erzsébet-körut 45.



Maschinenfabrik
u. Eisengiesserei von
Josef Anger & Söhne
WIEN, Hernals, Hauptstr. 122
Maschinen für Buch-
und Steindrucker,
Buchbinder, Karton-
nage- und Geschäfts-
bücherfabriken etc.

Billigste Fabrikspreise. >< Günstigste Zahlungs-Bedingungen.
Gegründet 1866.

WOHANKA FELE
KÉTÜTEMŰ NYERSOLAJ-
MOTOROK és LOKOMOBILOK
ÜZEMKÖLTSÉGEK NAGYSÁGSZERINT
1½-2 FILLÉR
ORÁNKÉNT és LŐERŐNKÉNT
NINC S ROBBANÓ és TŰZ-VESZÉLY.
MINDEN PENZÜGYÖRI ELLENŐRZÉS
és ENGEDÉLY NÉLKŰL.

WOHANKA és TÁRSA BUDAPEST
V. VÁCZI-KÖRUT 76.




Hochmoderne
Werkzeug-
Maschinen
aller Art, nach amerik.
System.

Höchste Präcisionsarbeit, gefraiste Zahnräder.
Billigst durch die Generalvertretung der
Werkzeugfabrik:

OTTO PETSCHKE & COMP. Warnsdorf
B. DÉNES Budapest, VI., Váci-körut 61.
Mustermaschinen sind am Lager zu besichtigen.

Tüzálló aczél pánczél-rostok.
Thost-fele tüzhely ● felszerelési gyár
ezelőtt Otto Thost, Zwickau (Szászország) Részvenytársaság.

Grösste Wiener Modelltschlerei mit Kraftbetrieb
Eduard Feyt, Wien
X., Alxingergasse
Nr. 18.

MODELLE

in jeder
Dimension unter
Garantie absoluter, einwand-
freier Ausführung und nur Präzisionsarbeit.
Kürzeste Lieferzeit.

HIRMANN FERENC rézöntöde és fém-
árugyár
Budapest, Csányi-utca 9

Készit mindenféle réz-, ércz-, bronzöntvényeket minta
vagy rajz szerint.

Gratis und franco bekommt
Jeder ein Manipulationsbüchlein, wodurch wer immer in der
Lage ist die

feinsten Liqueure und Rum
auf kaltem Wege ohne jedwede Vorrichtung selbst in kleinsten
Mengen von meinen renommirten aromatischen Essenzen her-
zustellen.

Gegründet **A. WATTERICH**, Budapest, Gegründet
1869. VII., Dohány-utca 5. 1869.
Prämiirt mit 8 Medaillen u. zahlreichen Anerkennungs-Diplomen.

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-
Motore und Automobile

Wondry János

Budapest, VII., Dembinszky-u. 20.
Übernimmt Transmissions-Anlagen, Pumpen-
werke, Umänderungen von Petroleum- und Gas-
motoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Moto-
renreparaturen zu den billigsten Preisen und
unter reeller Garantie.

**Gebrauchte Gas- und Benzinmotore
stets am Lager.**

somit immer gedeckt durch 2 Haltesignale, 3 Signale, die Vorsicht zeigen und den automatischen Riegel.

Verwundert wird der Leser fragen, wer bedient denn alle diese Signale und wer ist im Stande, auf Strecken, wo die Züge sich in ein bis zweiminütlichen Zwischenräumen folgen, wo Dunkelheit und Krümmungen die Aussicht versperren, den Zugverkehr so gewissenhaft zu regulieren? Die Verwunderung wird sich noch steigern, wenn man erfährt, dass es die Züge selbst sind, die sich gegenseitig im richtigen Moment die Signale geben und eventuell zum Halten bringen. Ein tieferes Interesse wird erweckt für die Technik, die im Stande ist, einen so immensen Verkehr gleich einem Uhrwerk sich selbst in Gang halten zu lassen.

Elektrizität und Druckluft heissen die Knappen, die die Technik zum Sicherheitsdienste dort unten herangezogen. Um die Arbeitsweise zu verstehen, nehmen wir die verschiedenen Elemente der Anlage der Reihenfolge nach vor. Da sind vor Allem die 366 Hauptsignale, 143 Vorsignale und 150 sogenannte Zwergsignale, im Ganzen 709. Der enge Querschnitt der Tiefbahn nöthigt zu der gedrängten Bauart des Signales. An dem Gehäuse befinden sich zwei weisse Glaslinsen übereinander, die oben dient dem Hauptsignal die unten dem Vorsignal. Im Inneren enthält das Gehäuse jeder der Linsen gegenüberstehend je zwei 4-kerzige elektrische Glühlampen, also im Ganzen 4, von denen je eine zur Reserve dient, falls ihr Partner erlöschen sollte. Zwischen Lampen und Linsen bewegen sich zwei Gleitrahmen, einer für das Hauptsignal und vor und unter ihm liegend einer für das Vorsignal. In jedem Gleitrahmen sind zwei farbige Scheiben, eine rothe und eine grüne für das Hauptsignal und eine graue und eine gelbe für das Vorsignal. Die Gleitrahmen sitzen jeder auf der verlängerten Kolbenstange, die aus unter ihnen liegenden Druckluftzylindern hervorrage; wird Druckluft durch die Steuerung in diese Zylinder eingelassen, so heben sich die Kolben und mit ihnen die Gleitrahmen und bringen die entsprechenden fertigen Gläser zwischen die Glühlampen und die Linsen, so dass vom Zuge aus gesehen das Hauptsignal entweder roth (Halten) oder grün (Vorsicht) und das Vorsignal gelb (Vorsicht) oder grün (freie Fahrt) zeigt; d. h. genau gesprochen zeigen die Signale, wenn keine Luft im Druckzylinder, immer roth, also Halt. Gerät also in der Steuerung, die elektrisch erfolgt, etwas ausser Ordnung und funktioniert aus dem Grunde das Signal nicht, so kann dadurch kein Unheil erwachsen, weil dann das Signal auf Halt steht; es tritt also nur eine Betriebsverzögerung ein. Auf den Strecken des Untergrundbahnsystems, die als Hochbahn ausgeführt werden, übernehmen bewegliche Arme, schräg oder horizontal gestellt, die Aufgabe der Signallichter bei Tage; Nachts treten ebenfalls fertige Lichter in Verwendung. Bewegungs- und Steuerungsmechanismus dieser Signale ist denen der anderen ähnlich.

In der Nähe jedes Blocksignales findet sich der schon oben erwähnte automatische Riegel. Auch diese Sicherheitsvorrichtung wird durch Druckluft betrieben und elektrisch gesteuert. In dem Augenblick wo das Hauptsignal im vorhergehenden Block auf „Halt“ gestellt wird, geht der Riegel, durch ein schweres Gegengewicht gehoben, in die Höhe und versperrt so auf wirksame Weise den Block zwischen ihm und dem „Halt“ zeigenden Hauptsignal. Wird der Block freigegeben und das nun befindliche Hauptsignal auf seine Fahrt gestellt, so wird Druckluft in den mit den Riegel verbundenen Zylinder eingelassen, das Gegengewicht hebt sich, der Riegel legt sich flach und der Zug kann über ihn hinweggehen, ohne dass seine Bremsen ausgelöst werden. In dieser Stellung wird er so lange

fest gehalten, bis das mit ihm verbundene Hauptsignal wieder auf „Halt“ steht.

Es wurde schon erwähnt, dass die Züge während der Fahrt die Signale selbst bethätigen und betont, dass dies elektrisch geschieht. Die Druckluft führt gleichsam nur den Befehl aus, den die Elektrizität giebt, sie liefert die Kraft zum Heben der Gleitrahmen in den Signalen, stellt die Weichen und Riegel. Diese Wirkungsweise klar zu legen ist äusserst schwierig, in unserem Falle um so mehr, als zwei Arten von elektrischen Strömen, Gleichstrom und Wechselstrom, herangezogen werden. Elektromagnete öffnen, wenn der Strom durch sie kreist, kleine Ventile für die Druckluft. Das Durchschicken von Strom besorgt der Zug mittelst der Schienen. Blockweise sind die Schienen durch zwischengelegtes Papier und Holzlaschen von einander isolirt und durch Drahtleitungen mit den entsprechenden Signalen verbunden. Fährt also der Zug in einem Block, so geht der Strom von einer Schiene durch die Räder und Achsen auf die andere Schiene, durch die Elektromagnete am Signal steuert dort die Luftventile und stellt dadurch die Signale. Man hat nur die isolirten Schienenabschnitte entsprechend mit den vorwärts- und rückwärts liegenden Signalen zu verbinden, um durch den fahrenden Zug selbst bestimmte Signale auf „Halt“ oder „Vorsicht“ zu stellen. Das Hauptsignal eines Blockes ist mit dem Vorsignal, vor oder hinter ihm, wie man will, derart verbunden, dass wenn das betreffende Hauptsignal auf freie Fahrt steht, auch das Vorsignal Strom erhält und freie Fahrt (resp. grünes Licht) zeigt und umgekehrt rothes Licht (resp. gelb am vorigen). Den erforderlichen elektrischen Strom liefern Sammlerbatterien und kleine Motoren. Zwecks Zufuhr der Druckluft liegt im Tunnel ein zweizölliges Hauptrohr, in welches sich selbstthätig regulierende Luftkompressoren arbeiten; der Druck in der Leitung beträgt ungefähr 60 bis 75 Pfund.

Geschäftliche Rundschau.

Neue Unternehmungen: In Budapest, VI., Szondy-utca 22 wurde unter der Firma *Havas és társa* ein Agenturgeschäft für Bergwerksprodukte und technische Artikel gegründet. — Unter der Firma *Patz Lajos és társa* wurde in Budapest, V., Perczel Mór utca 4 ein elektrotechnisches Unternehmen etabliert. — In Budapest, VIII., Óriás-utca 6 wurde unter der Firma *Fried Samu és Roth Jakab* eine Sodawasserfabrik errichtet. — Unter der Firma *Kun Miksa* wurde in Budapest, IX., Liliom-utca 30 eine Fabrik für Acetylen-Apparate gegründet. — Herr *Krausz Imre* hat in Budapest, VII., Rottenbiller-utca 39 ein elektrisches Installations-Unternehmen creirt. — In Budapest, VIII., Mária-utca 21 wurde unter der Firma *Lohberger Antal* eine Metalldruckerei errichtet. — Unter der Firma *Aesculap vegyészeti gyár rt.* ist in Budapest ein neues Unternehmen zur Erzeugung von Apotheker-Waaren und Jankó-schen pat. Farbenplatten im Entstehen begriffen. — In Csikósdorog errichtet die *Kohner & Csányi'sche* Güterdirektion eine Stärkefabrik.

Firmaprotokollirungen und Firmaveränderungen.

Bei der Firma *Schottola Ernő* in Budapest ist Herr *Biró Vilmos* zuletzt Prokurist der Firma aus derselben ausgetreten. — Bei der Eisenmöbelfabrik *Elbert Mór* in

BRÜNN-KÖNIGSFELDI GÉPGYÁR

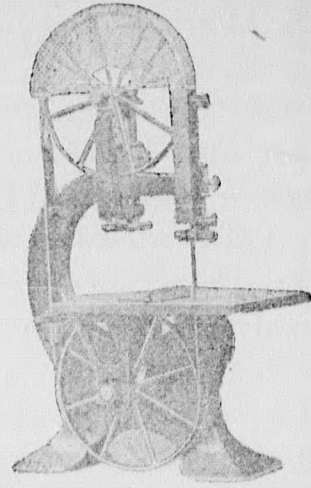
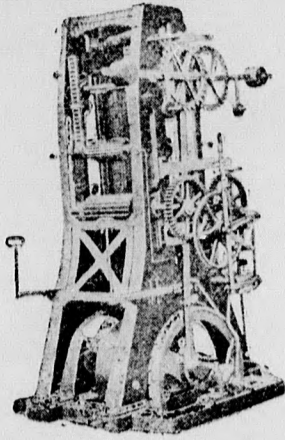
Képviseelő mérnök: **Rácz A. Ferencz**
 Budapest, VI., Podmaniczky-utca 63.

Szállit: **Famegmunkáló-gépeket és fűrésztelep berendezéseket,**

gyorsanjáró és eddig utol nem ért nagy vágási képességgel bíró **TITAN**-keresztfűrészekkel.
 Teljesen berendez továbbá **parkett-butor** stb. gyárakat.

Épit: **gőzgép- és kazánokat jéggyártó- és hűtő-gépeket.**

◆ Ajánlattal és költségvetéssel díjmentesen szolgálunk. ◆



SIGMUND MELLINGER
 TECHNISCHE BÜRSTENERZEUGUNG **BUDAPEST**
 TELEFON 12-28 VI. NAGYMEZŐ-UTCZA 43.

Ringöfen

mit pat. Trocken- und Vorwärme-Einrichtung, die vorzüglichsten Maschinen für Ziegel- und Dachziegel-Fabrikation. Übernehmen die komplette Einrichtung von Ziegel-, Dachziegel-, Cement-, Kalk- und Gypsfabriken, so auch von Magnetsitt- und Kohlenbriquet-Fabriken.

Gedeon und Kont

technisches Bureau

✻ **BUDAPEST,** ✻

V., Lipót-körut 13.

Erste Referenzen, älteste Firma in dieser Branche.

Prospekte gratis.

Ujdonság! Ujdonság!

„Kedvencz”

szab. automatikusan működő benzinkomobílok.

Nem gyorsforgásu gépek

| | | | | | | | | | |
|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Lóerő | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 10 | 12 | 15 |
| kor. | 3700 | 4800 | 5300 | 5700 | 6150 | 6800 | 7400 | 8500 | 1050 |

Viszonteladóknak 18% árengedmény.

„Kedvencz” tolórendszerü sorvetőgépek

| | | | | | | |
|------|----------|----------|----------|----------|----------|-------|
| | 13 soros | 15 soros | 17 soros | 19 soros | 21 soros | |
| kor. | 320 | 340 | 360 | 380 | 400 | netto |

viszontelárusítók részére.

Schossberger Arthur-nál Budapest,

V., Lipót-körut 16. szám.

Budapest, VII., Dob-uteza 94 ist Herr *Balázs József* als Compagnon eingetreten und lautet nunmehr die Firma *Balázs és Elbert*. — Bei der Firma *Bogdány József* Wagenfabrik in Budapest, IX., Páva-uteza 10 ist Herr *Mittelmann Géza* als Firmatheilhaber eingetreten. — Bei der Firma *Bleckmann János C.* Stahlwaaren-Niederlage in Budapest, VI., Gyár-uteza hat Herr *Hoffer Imre* die Reisevertretung und Herr *Sigmund Henrik* die Platzvertretung übernommen.

Lokalveränderungen. Die Installationsfirma *Janisich és társa* übersiedelt ab Oktober in das von ihr angekaufte Haus VII., Józsi-uteza 12. — Die Maschinenfabrik *Brant Norbert* übersiedelt von der Csengety-uteza in die frühere Thury'sche Fabrik in der Lehel-uteza. — Die technische Agentur *iffj. Stein Bernát* verlegt ihr Bureau ab 1. August l. J. in das Haus V., Aulich-uteza 3.

Neue Budapester Filialen. Die Emailwaarenfabrik *Westen P. betéti társaság* in Pozsony-Ligetfalu hat in Budapest, VI., Váci-körút 31 eine Filiale errichtet mit deren Leitung Herr *Lich Ottmar* betraut wurde. — Die Nähmaschinengrosshandlung *Brüder Schweitzer* hat in Budapest, VIII., Röck Szilárd uteza 17 eine Filiale errichtet. — Die Gasapparatefabrik *S. Elster* in Berlin und Wien hat in Budapest, V., Tisza-uteza 9 unter Leitung des Herrn Ing. *Gamauf* eine Filialfabrik zur Erzeugung von Gasuhren gegründet.

Insolvenz. Die Firma *Graber és Riesz* in Budapest, VI., Gyár-uteza 32 hat sich insolvent erklärt. Die Passiva dürften 100,000 Kronen betragen, wovon 40,000 Kronen auf Geldverbindlichkeiten entfallen. Wie verlautet offerirt die Firma ihren Gläubigern einen 30%-igen Ausgleich.

Concurs. Vom Wiener Handelsgericht wurde der Concurs über das Vermögen der Firma *Henkel & Jordan* Comanditgesellschaft zur Erzeugung von Kohlen für elektrische Lampen verhängt. Die Fabrik befindet sich in Baden bei Wien.

Fragekasten.

In dieser Rubrik publiciren wir gratis die von unseren Lesern eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben.

Anfrage Nr. 291. Welche Firmen liefern Giesswaagen?

Anfrage Nr. 292. Wer erzeugt Rangierwinden und Spills?

Anfrage Nr. 293. Wer fabriziert Dampfhammer mit 10,000 Kg. Fallgewicht?

Anfrage Nr. 294. Welche Firmen erzeugen nahtlose Rohrluppen?

Wir ersuchen höfl. unsere geehrten Abonnenten, namentlich auf der Provinz, um gefl. Zusendung der Abonnementgebühr von 8 Kronen für das II. Halbjahr 1905.

Vermischte Nachrichten

Handelsminister Vörös László. Das Handelsministerium hat in der Person des ehemaligen Staatssekretärs Vörös László einen provisorischen Leiter erhalten. Abseits von jedweder politischen Parteistellung stehend begrüßen wir in dem neuen Handelsminister einen Mann der Arbeit, der, wenn er unter anderen politischen Auspicien an's Ruder gekommen wäre Grosses für unsere Industrie geleistet hätte. Der neue Handelsminister kennt wie selten einer die Leiden der ungarischen Industrie und wir erwarten von ihm, dass er trotz des Ex lex Zustandes es ermöglichen wird, dass unserer Industrie Arbeit zugeführt werde.

Zum Strike der Eisen- und Metallarbeiter. Der Strike der Eisen- und Metallarbeiter kann als beendet angesehen werden, ohne dass die Arbeiter irgend einen Nutzen davon hätten. Sie waren genöthigt zur Arbeit wieder zurückzukehren, nachdem die Strike-Kassa bereits vollkommen leer war. Seit einigen Tagen wurde die Arbeit in allen hauptstädtischen Fabriken wieder aufgenommen.

Die Budapester Handelskammer für die Zolltrennung. Die Budapester Handelskammer hat bekanntlich 2 Mitglieder, die Herren Lukács József u. Schwarz Lajos damit betraut, über die Frage der Zollgemeinsamkeit, respektive des selbstständigen Zollgebiets erschöpfende Fachgutachten auszuarbeiten. Die beiden Elaborate wurden am 4. ds dem in dieser Angelegenheit delegirten Fachkomité vorgelegt. Die Konferenz, in welcher Präsident Lánzy Leo den Vorsitz führte, war vertraulich. Das Komité sprach einstimmig aus, in der am 11. ds. abzuhaltenden Plenarversammlung den Vorschlag zu unterbreiten, sie möge aussprechen, dass das selbstständige Zollgebiet nothwendig und heilsam sei und in diesem Sinne an die Regierung eine entsprechend motivirte, gründliche Repräsentation richten. Den beiden Referenten sprach das Komité für ihre gründlichen Arbeiten Dank aus.

Eine verweigerte Studie im Ausland. Das ungarische Handelsministerium beabsichtigte — wie man aus Löse schreibt — durch Sachverständige den textilindustriellen Fachunterricht im Ausland studiren zu lassen, zu welchem Behufe die sächsischen Fachschulen für Textilindustrie in Zittau und Chemnitz auserkoren waren. Diese Absicht hat das ungarische Handelsministerium im Wege der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Dresden auch dem sächsischen Ministerium des Innern kundgegeben. Die sächsische

PATENT-VERKEHR.

Chapman Vilmos Westminsterben

a **22228.** számu

„Isolator“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

Reed Károly János Philadelphiában

a **15591.** számu

„Berendezés elektromos motoroknak különböző sebességekkel való hajtására“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

Westinghouse György Pittsburgban

a **13750.** számu

„Elektropneumatikus szabályozó készülék“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő-iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

Young Ira Károly Philadelphiában

a **22269.** számu

„Ujtás az elektromos energia elosztására“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivői iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

Murphy János Potter Philadelphiában

a **19031.** számu

„Gázmotor“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

The Westinghouse Brake Company Limited Londonban.

a **19083.** számu

„Ujtások vasuti kocsiálvázakon„

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

Ozon Maatschappij Systeem A. Vosmaer cég Amsterdamban.

a **25369.** számu

„Készülék gáznak és folyadéknak benső érintkezésbe hozatalára“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő-iroda

Budapestben, Royal szállóda B.

Chapman Vilmos Westminsterben

a **25233.** számu

„Ujtások földalatti áramvezetékekkel bíró elektromos vasutal pályaszerkezetén“

czimü magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres; szabadalmát esetleg el is adja vagy gyártási engedélyt ad.

Érdeklődőknek szivesen szolgál bővebb felvilágosítással

KELEMEN ÉS TÁRSA szabadalmi ügyvivő-iroda

Budapestben, Royalszállóda B.

Der Inhaber des ungarischen Patentes Nr. **16147**

„Neuerungen an elektrolytischen Apparaten für die Behandlung der löslichen Salze und im Besonderen der alkalischen Chlorverbindungen“

wünscht sich behufs Fabrikation des patentirten Gegenstandes mit ungarischen Fabrikanten in Verbindung zu setzen. Derselbe ist auch geneigt das Patent zu verkaufen eventuell Lizenzen zu erteilen.

Näheres durch J. KALMÁR Ingenieur und beeideter Patentanwalt Budapest VII., Kerepesi-ut 44.

Regierung forderte jedoch — ehe sie die gewünschte Erlaubniss erteilte — von den dortigen Handelskammern Berichte darüber, ob und welche Bedenken etwa von der heimischen Industrie gegen die Besichtigung der beiden Fachschulen durch ausländische Fachmänner erhoben werden könnten. Merkwürdigerweise sprachen sich die sächsischen Industriekreise gegen die Ertheilung der Erlaubniss aus mit der Begründung, es sei zu befürchten, dass die Sachverständigen auch Dinge zu sehen bekommen werden, die zum Nachtheil der sächsischen Industrie von der ungarischen Konkurrenz verwerthet werden könnten. Somit musste die geplante Studienreise nach Sachsen unterbleiben.

Die Exportaktion des Handelsministers. Das vorbereitende Komité des Landes-Industrierathes wird in einer unter Vorsitz Alexander Wekerles abzuhaltenden Sitzung die wichtige Frage der Organisation des ungarischen Exports verhandeln. Handelsminister Ladislaus Vörös hält es nämlich für nothwendig, diese wichtige Frage vorzubereiten und die Grundprinzipien, so wie die praktische Durchführung derselben festzustellen. Das Material betreffend die Verhandlung der Frage ist in einer 60 Druckbogen umfassenden Arbeit unter dem Titel „Denkschrift über den Export“ vom Minister an die Mitglieder des Industrieraths versendet worden. Die Arbeit wird erst nach den erwähnten Verhandlungen des Industrieraths in die Öffentlichkeit gelangen. Die Denkschrift besteht aus vier Haupttheilen, deren erster die im Dienste des Exports stehenden vaterländischen Institutionen vorführt, wobei bisher der Öffentlichkeit nicht bekannte Daten zugänglich gemacht werden. Unter dem Titel „Unser Export und deren Richtung“ bringt der zweite Theil eine bisher unbekannte Statistik. Denn zur Beurtheilung des Exports reicht es nicht aus, die eigenen Verhältnisse zu kennen, weshalb nachgewiesen wird, welche Staaten vom Gesichtspunkte unseres Exports für uns von Bedeutung sind. Den dritten Theil der Arbeit bilden die Mittel der Entwicklung des Exports im Auslande, in welchem die von den fremden Staaten zur Förderung der Ausfuhr geschaffenen Institutionen vorgeführt werden. Der letzte Theil des Werkes enthält Vorschläge behufs Organisation des vaterländischen Exports, womit sich der Industrierath eingehend befassen wird. Sobald das vorbereitende Komité des Industrieraths die Anträge verhandelt haben wird, gedenkt Handelsminister Vörös László die Monographie den weitesten Kreisen zugänglich zu machen, um eine eingehende Kritik zu ermöglichen.

Az iparoktatás Magyarországon és a külföldön (Der Gewerbeunterricht in Ungarn und im Ausland) ist der Titel eines vom Miniszterialrath Szterényi József erschienenen Buches. Das überaus verdienstvolle, mit reicher Sachkenntniss zusammengestellte Werk verfolgt zwei Ziele. Es führt uns vor Allem in die Systeme des gewerblichen Fachunterrichtes in den europäischen Staaten ein, mit besonderer Ausführlichkeit jene Länder behandelnd, deren Gewerbeunterricht auf einer hohen Stufe der Entwicklung steht. Zweitens aber lie-

fert es ein schätzbares Material für die Revision des Gewerbegesetzes. Die Hauptschwierigkeit des gewerblichen Unterrichtes ist darin zu suchen, dass man den praktischen (Werkstätten)-Unterricht mit dem theoretischen in Einklang bringen muss. Der erste Theil des neuen Buches gibt uns ein Bild von der Organisation des gewerblichen Fachunterrichtes in unserem Vaterlande, aus welchem wir ersehen, dass man bei uns die eminente Wichtigkeit des praktischen Unterrichtes richtig erkannt und ihm auch stufenweise Rechnung getragen hat. Während früher unsere Gewerbeschulen blos drei Jahrgänge zählten und nur theoretische Gegenstände lehrten, haben wir seit den Neunziger-Jahren auch einen vierten Jahrgang und der praktische Unterricht nimmt gegenwärtig mehr als die Hälfte der ganzen Unterrichtszeit in Anspruch, ungefähr im Durchschnitt 67 bis 70 Prozent. Auf diese Weise gehen die heimischen gewerblichen Hochschulen, was die praktische Richtung betrifft, fast allen Instituten des Auslandes voran. Von welcher Bedeutung dies ist, ersieht man am besten daraus, dass die absolvirten Gewerbe- und Hochschüler statistisch nachweisbar zum überwiegenden Perzentsatze bei ihrem Berufe bleiben und dort auch ihren Mann stellen. Der Verfasser bespricht des Weiteren unter Angabe werthvoller Daten die Zukunft der absolvirten Gewerbeschüler, nicht ohne ein interessantes Streiflicht auf unsere wirthschaftlichen Verhältnisse, insbesondere aber auf die betreffenden Industriezweige zu werfen. Ein besonderes Kapitel ist auch dem obligaten Lehrlingsunterricht gewidmet, den der Verfasser als ein wichtiges Interesse des Staates bezeichnet. Es wird sodann auf die Bedeutung hingewiesen, die dem Unterricht der Erwachsenen beigegeben wird. Auch bei uns ist in dieser Hinsicht etwas geschehen und im Vorjahre waren schon 62 verschiedene Lehrkurse mit mehr als 3000 erwachsenen Schülern in Thätigkeit. Nun folgt der Reihe nach die Darstellung der Gewerbeunterrichtsverhältnisse Kroatiens und Slavoniens, dann Oesterreichs und der übrigen europäischen Staaten. Wer das Werk Szterényi's mit Musse und Verständniss gelesen hat, wird es nicht ohne seine aufrichtige Anerkennung für den liebevollen Fleiss, die reiche Erfahrung und bedeutende Geschultheit des Verfassers aus der Hand legen. Es ist ein Werk, das bei der Revision des Gewerbegesetzes vortreffliche Dienste leisten wird.

Magyar seprő-ipar rt. Unter dieser Firma konstituirte sich ein neues Exportunternehmen, welches ebensowohl vom Gesichtspunkte der Landwirthschaft, als auch bezüglich unserer Ausfuhrbestrebungen einem Mangel abzuhelpen verspricht. Die Ausfuhr ungarischer Kehrbesen war nämlich so beschränkt, dass keine einzige ungarische Fabrik es unternehmen konnte, selbstständig den Exportbedürfnissen des westlichen Europa zu entsprechen. Diesem Übelstande wollte die ungarische Handels-A.-G. abhelfen, indem sie die grössten ungarischen Besenfabrikanten im Rahmen der neu gegründeten Aktiengesellschaft zu vereinigen bestrebt war. Die neue Aktiengesellschaft verfügt über ein vollstän-

Der Inhaber des ungarischen Patentes
Nr. 19257

„**Bolzensicherung**“

wünscht sich behufs Fabrikation des patentirten Gegenstandes mit ungarischen Fabrikanten in Verbindung zu setzen. Derselbe ist auch geneigt, das Patent zu verkaufen, eventuell Lizenzen zu erteilen.

Näheres durch J. KALMÁR Ingenieur und beedeter Patentanwalt

Budapest, VII., Kerepesi-ut 44.

A 24641. számú

„**Csavarmentes kosárral ellátott foglalat magas feszültségű izzólámpák számára**“

ezimű magyar szabadalom tulajdonosa szabadalmának gyártása céljából magyar gyárosokkal összeköttetést keres: szabadalmát el is adja vagy gyártási engedély ad.

Szíves ajánlatok „M. G. 67“ czim alatt továbbit

HAASENSTEIN & VOGLER, Budapest.

Zum ungarischen Patent

Nr. 26511

„**Walzvorrichtung**“

werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht durch

C. PIEPER, Ingenieur und Patentanwalt,
Hindersinstraße 3, Berlin N. W. 40.

HERRENANZUG nach Mass aus Schafwollstoff, feinste Ausführung. Schneidermeister **LICHTMANN**
25 Kr. Budapest, Rottenbiller-utca 4/B.
Muster franco.

GUT und BILLIG, IDEAL und EINZIG am reizend und grossartig angelegten Maria Park ist:



mit Ausblick auf PARK, TEICHE, INSEL, BRÜCKE, GROTTE, SCHWÄNE GONDEL, WASSERFALL etc. Offizier-Transenalkwartiere, elektr. Strassenbahn: Gürtel Ecke Fasangasse.
Sommerwohnungen bei Rohitsch Steiermark.

•• Geschmackvolle, elegante und leicht ausführbare Toiletten. ••

•• **WIENER MODE** ••

mit der Unterhaltungsbeilage „IM BOUDOIR.“
•• Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen. ••

•• Vierteljährlich: K. 3 = Mk 2.50. ••

•• Gratisbeilagen: „Wiener Kindermode“ *Schnitte*
•• mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ nach Mass. ••

•• Als Begünstigung von besonderem Werthe liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen *Schnitte* nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl lediglich gegen Ersatz der Spesen von 30 H. = 30 Pf. unter Garantie für tadelloses Passen. Die Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht. ••

•• Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, unter Beifügung des Abonnementbetrages entgegen. ••

GROSSMANN GYULA

✿ **első magyar katonai fémgombgyár** ✿

a közös hadsereg, m. kir. esendőrség, m. kir.

posta és távirda, állami rendőrség szállítója

Budapest, VIII., Futó-utca 15. sz.

Erstes, ältestes und größtes Spezialhaus für

Ewarts Treibketten

Elevator Becher
aus Stahlblech oder Stahlguß
Transport-Elemente

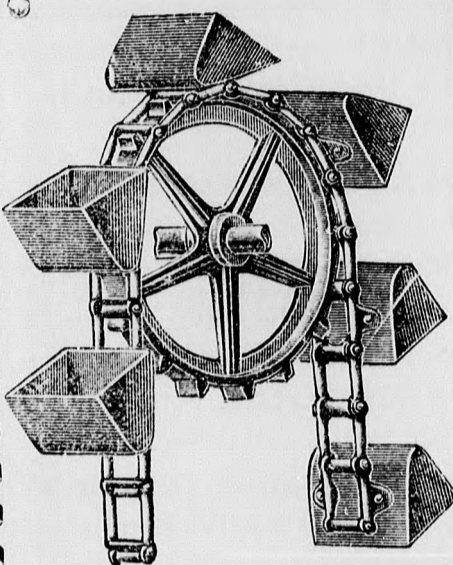
Schüttelrinnen,
Fördergurten,
Elevatoren,
Schnecken,
Hebezeuge

in bewährter Konstruktion

„**Industriehof**“
Emil Fischl, Wien V/2,

Margarethenstraße 121.

Reichillustrierte Hauptkataloge gratis.



Gegründet 1896.

Gegründet 1896.

BOHÁČEK PÁL Metall- u. Phosphor-bronce-Giesserei

Budapest, VI., Rőppentyü-utca 23

ERZEUGUNG VON ORIG. PHOSPHORBRONCE, ROTHGUSS, MESSING UND WEISSMETALL

für die gesammte elektrotechnische, chemische, und Maschinen Industrie.

QUALITÄTSSWAARE ERSTEN RANGES.

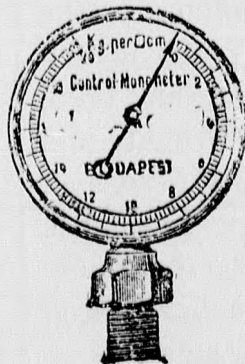
Telefon 20-45.

Marx és Mérei

Fabrik für

Manometer u. Messinstrumente
Budapest, VI., Aradi-utca 60.

Verfertigen in ihrer eigenen Fabrik
MANOMETER, THERMOMETER,
SPRINGBALANCE, WASSERWAGEN etc.



dig eingezahltes Aktienkapital von 230,000 K. In die Direktion wurden gewählt: zu Präsidenten Paul Elek, ferner Emerich Vajda, Michael Székely, Demeter Korpely jun., Jakob Tafler, Samuel Klein und Arthur Sebestyén (leitender Direktor): in den Aufsichtsrath: Philipp Barthós, Berthold Szücs, Emil Wolkenfeld und Max Rosenfeld.

A székesfővárosi községi iparrajziskola 1904—1905. iskola évi értesítője. (Jahresausweis der hauptstädtischen Gewerbezeichenschule im Jahre 1904—1905). Unter diesem Titel ist uns eine vom Direktor Ágotai Lajos trefflich redigirte Brochure zugekommen, welche ein anschauliches Bild von der Thätigkeit dieser für unsere Industrie höchst wichtigen Schule entwirft. Wir ersehen aus dem Ausweis, dass im abgelaufenen Schuljahr 836 Schüler in der Gewerbezeichenschule eingeschrieben waren. Der Beschäftigung nach waren in den industriellen Lehrgängen am meisten Schlosser, welche an dem Unterricht theilnahmen.

Neues Kupferbergwerk. Ein französisches Consortium kaufte das in Siebenbürgen in der Gemeinde Balánybánya, an der rumänischen Grenze gelegene Kupferbergwerk und verwandelte dasselbe in eine Aktiengesellschaft unter der Firma: „Société minière de Siculie“, mit einem vorläufigen Kapital von 875,000 Kronen und mit dem Sitze in Paris. Die reichen vorhandenen Kupfererze werden in Hochöfen verarbeitet werden. Der erste Hochofen, der aus England geliefert wurde, wird jetzt aufgestellt, die weiters erforderlichen werden jedoch nach dem englischen Muster bei der Danubius-Gesellschaft gebaut. Das Unternehmen wird sodann in eine ungarische Aktiengesellschaft umgewandelt werden und hat die ungarische Regierung für diesen Fall bereits eine ansehnliche Subvention zugesichert. Der Koaksbedarf der Gesellschaft dürfte jährlich 1000 Waggons betragen und sind bereits bei der „Urikány-zsilvölgyi köszénbánya részvénytársaság“ 30 Waggons Koaks zur Probe bestellt und wenn diese entsprechen sollten, wird mit den genannten Werken ein Vertrag auf Lieferung des ganzen jährlichen Bedarfes an Koaks abgeschlossen werden.

Eisen- und Kupfererze in Kroatien. Die deutsche Gewerkschaft „Germania“ hat die Eisen- und Kupfererzlager in Rude bei Samobor, welche Eigenthum des Dr. Faber und Konsorten in Wien sind, auf 25 Jahre gepachtet. Der diesbezüglich abgeschlossene Pachtvertrag berechtigt, wie nunmehr bekannt wird, die Gewerkschaft „Germania“ täglich (jedoch nur an Werktagen) ein gewisses Quantum Erze auszuführen. Die Ausfuhr für das Jahr 1905 ist mit 20 Waggons täglich in Aussicht genommen und soll in den Jahren 1906, 1907, und 1908 immer um 10 Waggons erhöht und dann auf dieser Höhe erhalten werden. Die Erze sind vorläufig für verschiedene Giessereien des Auslandes bestimmt, doch soll deren Ausfuhr nach der beabsichtigten Errichtung einer Giesserei in Samobor durch Gründung einer Aktiengesellschaft gänzlich aufhören.

Herstellung von Schienen. Noch vor einigen

Jahren stellte man in Amerika die Schienen aus Ingots im Gewichte von 650 Klgr., mit einer Länge von höchstens 9 Metern und mit einem Maximalgewichte von 33 Klgr. per Meter her. Jetzt beträgt der Querschnitt der Ingots das Doppelte und hat ein Gewicht von 1900 Klgr. Doch bei dem vergrößerten Querschnitt kühlen die inneren Massen schwerer ab, wodurch in der Struktur des Materiales schadhafte Veränderungen entstehen. Auf die Vermeidung dieser Schwierigkeiten richtet sich jetzt die grösste Aufmerksamkeit der Stahlwalzereien, nachdem sie so zum Abschneiden der ungleichen und blasigen Theile gezwungen sind, damit die Produkte aus tadellosem Materiale geliefert werden können. In der neuesten Zeit ist es vermittelst Anwendung von Thermit (Eisenoxyd-Aluminium) gelungen diesen Übelstand auf ein Minimum zu reduzieren.

Revolution in der Stahlindustrie. Der Direktor eines Sheffielder Stahlwerkes erklärt, wie das «Centralblatt der Hütten und Walzwerke» mittheilt, in einem Interview, dass demnächst eine völlige Revolution in der Stahlindustrie vor sich gehen werde. Es handle sich um die Erfindung eines neuen Verfahrens, welche es England ermöglichen würde, auf dem Gebiete der Metallurgie, seine frühere bevorzugte Stellung auf dem Weltmarkte zurück zu gewinnen. Der Gewährsmann weigerte sich vorläufig, weitere Mittheilungen zu machen, erklärte aber, in der nächsten Versammlung der Mitglieder des Eisen- und Stahlverbandes würde man dieses in der Geschichte der Eisenfabrikation epochemachende Verfahren kennen lernen.

Fusion der Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner mit der Firma Biro und Kurz. Wie „Die Industrie“ mittheilt hat der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner über das Projekt der Fusion mit der Firma J. und L. Biro und A. Kurz berathen. Dieses Projekt besteht in der Wesenheit darin, dass die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner das gesammte Unternehmen der Firma, exklusive der Vorräthe, zum Preise von zwei Millionen Kronen erwirbt. Der für den 13. Juli d. J. einberufenen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre werden die auf das Fusionsprojekt bezughabenden Anträge unterbreitet werden.

Ungarische Bezugsquellen für die Maschinen-, Eisen- u. Metall-Industrie.

„H“

(Fortsetzung).

Haustelegrafen:

Suess H. és társa Bpest, VI., Ilka-uteza.

Hangschlösser:

Eisler S. Sándor Bpest, VI., Dessewffy-uteza 43.

Hanfsläuche:

Gál és Fodor Bpest, VI., Teréz-körút.

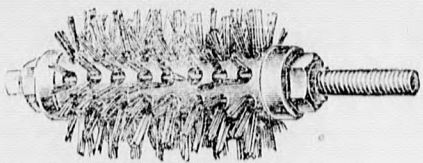
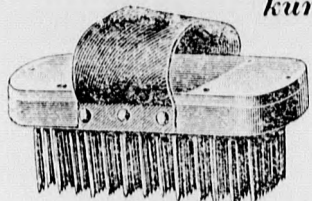
NEUHEIT!

NEUHEIT!

—* Baum-, Kessel- und Rohrbürsten. *—

Patentirt in Deutschland, Ungarn, Italien, desgl. in Österreich so wie allen Kulturstaaten angemeldet.

Best bewährtes System mit *allseitig beweglichen Stahlborsten*, passt sich daher dem zu reinigenden Gegenstand leicht an und *übertrifft an Dauerhaftigkeit alle Konkurrenz-Fabrikate*.



Kessel- und Rohrbürsten

für Lokomotiven, Lokomobile, Dampfschiffe, Fabrikessel, alle Arten Wasser- und Heizrohre in jeder Rohrlichte von 35 mm aufwärts. — *Baumbürsten* zum Reinigen der Bäume von Moos und Rindenschuppen. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Heinrich Pollmann, St. Wolfgang am See ^(Ober-Öster. e. ch.)

SCHOTTOLA ERNŐ

Budapest, Andrassy-ut 2.

Legrögibb és legnagyobb szaküzlet

Gummi-, Guttapercha- és Asbest-árakban

Árajánlatokkal és mintákkal készségei szolgálók.

Industriehof

Emil Fischl

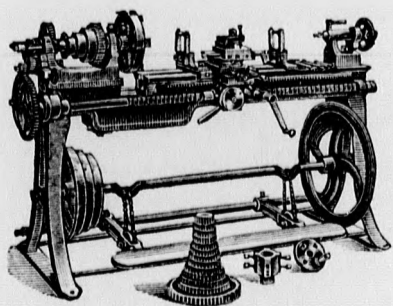
◀ Wien, V. Margaretenstrasse ▶

liefert in bewährten Konstruktioned

Werkzeugmaschinen

für

Eisen-, Metall, Blech- und Holzbearbeitung.



Maschinen-Treibriemen

aus Leder, Baumwolle und Kameelhaar.

Schrauben- u. Schnellflaschenzüge

Erwartet zerleg. Treibketten, Elevatorbecher, Transportschrauben

Moderne Transmissionstheile

mit Sellers und Ringschmierlager.

Zweitheil. Patent-Rohrbock, Stahlblech-Riemenscheiben.

Pumpen aller Art für Hand und Kraftbetrieb.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

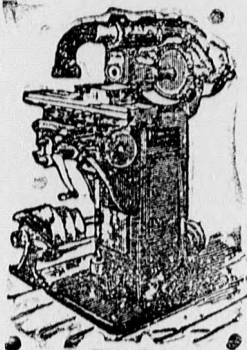
Budapest-Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,

furógépek, marógépek, valamint más *szerszámgépek* a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.



PUSCH HENRIK és Tsa

FÉMÁRUGYÁR

Budapest, IX., Ernő-utca 7.

TELEFON 61—94.

Készít minden fajtájú szerelvényeket viz- és gőzsámára, öntvényeket bronce, sárgaréz, horgony és más öntvényekből; vörös rézfürdőkályhákat, különleges keverő csappal, műöntéseket és waggongyártáshoz szükséges fém alkatrészeket.

Bringen Inserate Erfolge?

BONNER:

Meinen Erfolg verdanke ich dem Annoncieren.

SINGER:

Ein Inserat, von kundiger Hand abgefasst, in der richtigen Form, an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit erscheinend gleicht einer Flintenkugel: Es schlägt genau so ein, wie diese.

BENJAMIN FRANKLIN:

„Mein Sohn, mache Geschäfte mit Leuten, die anzeigen, du wirst nie dabei verlieren! Unterbreche deine Reklame nicht in der stillen Zeit, wenn du vor deinen Konkurrenten einen Vorsprung gewinnen willst.“

VANDERBILT:

Wie kann die Welt wissen, dass jemand etwas Gutes hat, wenn er den Besitz desselben nicht anzeigt?

Hanfbrechmaschinen:

ifj. Thiel Konrad, Futtak.

Hart- und Schnelldrehstahl:

Miller Márton Fia Bpest, VI., Csengeri-utca.

Hauen:

Pöhm Simon és társa, Alsó-Mezenzóf.

*Hebe-Apparate:*Schlick részvénytársaság Bpest, VI., Külső vácsi-ut,
Haverland Ant. Bpest, VIII., Nap-utca.*Heeresbedarfsartikel:*

Katonai felszerelési cikkek gyára Pozsony.

Herde:

Nadrágyi vasipar társaság, Nadrág.

*Heizkörper:*Koerting B. és E. Bpest, VI., Izabella-utca,
Magyar gazdasági gépgyár rt. Bpest, VI.*Hobelbänke:*

Dénes B. Bpest, VI., Váci-körút.

Hobelmaschinmesser:

Miller Márton fia Bpest, VI., Csengeri-utca.

Hochofenformen:

Magyar fémművek rt. Bpest, III

*Holzbearbeitungs-Maschinen:*Rác Fer. mérnök Bpest, VI., Podmaniczky-utca,
Gál és Fodor, Bpest, VI., Teréz-körút,
„Nicholson“ gépgyár rt. Bpest, VI., Külső vácsi-ut.*Holzbearbeitungs-Werkzeuge:*

Miller Márton Fia Bpest, VI., Csengeri-utca.

Holzcement:

Posnansky és Strelitz Bpest, VI., Podmaniczky-utca.

Holzkohlen-Roh Eisen:

Sárkány Károly J. és társa utódai Csetnek.

Holzkohlen-Schweisstahl:

Miller Márton Fia Bpest, VI., Csengeri-utca.

*Holzriemenscheiben:*Persicaner és társa Bpest, VI., Kemnitzer-utca,
Mátra, Feik és társa Bpest, VI.*Holzvollemaschinen:*

Schranz Károly, Pozsony--Wien.

*Hufeschlagsartikel:*Kaszab és Breuer Bpest, VI., Gyár-utca,
Beck és Gergely Bpest, V., Külső vácsi-ut.*Hufnägel:*Beck és Gergely Bpest, V., Külső vácsi-ut,
Magyar-belga rt. Bpest, VI.*Hundemarken:*

Grossmann Gyula Bpest, VIII., Futó-utca 15.

Hunnia Dichtungsmaterialien:

„Hunia“ géptömitőgyár rt. Bpest, VI., Dávid-utca.

Hydraulische Pressen:

Röck István Budapest—Kelenföld.

*Hydraulische Ölpresen:*Beck és Gergely Bpest, V., Külső vácsi-ut,
Podvinecz és Heisler Bpest, VI., Külső vácsi-ut.

„I“

Indigopapier:

Schuller J. Bpest, VI., Dálnok-utca.

Industriebahnen:

Magyar belga rt. Bpest, VI.

*Injectoren:*Gyöző Béla és társa Bpest, V., Lipót-körút 18,
Siemens és Halske A. G. Bpest, VIII., Kerepesi-ut.*Installations-Arbeiten:*

Janisch János és fia Bpest, VI., Rózsa-utca.

*Installations-Artikel:*Gabos és társa Bpest, V.,
Ulrich B. J. Bpest, V.*Instrumente:*



Marx és Mérei Bpest, VI., Aradi-utca.

Instrumenten-Federn:

Miller Márton Fia Bpest, VI., Csengeri-utca.

*Isolirplatten:*Kohn és Fried Bpest, VI., Podmaniczky-utca,
Posnansky és Strelitz Bpest, VI., Podmaniczky-utca.

(Fortsetzung folgt).

 **Briefkasten der Redaktion.** 

R. G. POZSONY. Wir können Ihre Ansicht nicht theilen. Nach unserer Meinung sind die geschäftlichen Verhältnisse in Österreich keineswegs besser als bei uns. Das Inkasso ist speziell in Wien noch schwerer als in Budapest.

F. S. BERLIN. Die Klage dürfte in diesem Falle absolut nichts nützen, da der Mann nichts hat. Wir rathen Ihnen einen Ausgleich zu machen und das Geld in Raten zu nehmen.

SZ. A. KASSA. Wenn sich die Sache so verhält, wie Sie uns mittheilen, brauchen Sie die Waare nicht anzunehmen.

F. M. FRANKFURT a. M. Gewünschte Probenummernsammt Offert ist abgegangen.

H. U. WIEN. Wir lassen Ihnen das Verzeichniss nächster Tage zugehen.

ABZIEH-BILDER

Gegründet 1865.

Man verlange Preisliste Nr. 25

Gegründet 1865.

für Maschinen, Metall, Holz und Glas;
Ornamente, Zahlen, Medaillen, Schutzmarken, Firmen, Schriften, Blumen etc.

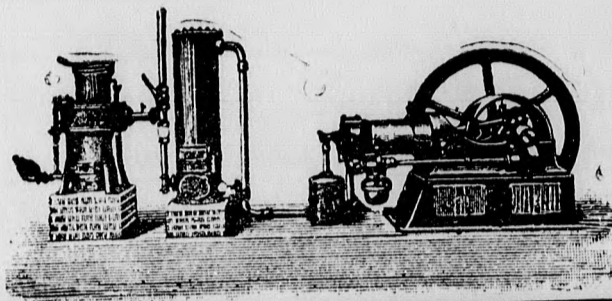
Abziehbilder-Fabrik **Carl Schimpf**, Nürnberg.

LANGEN és WOLF

Budapest V., Váci-körút 59. sz.

Eredeti Otto-féle

szivógázmotórok,

üzemköltség lóerő óránként körülbelül
1½-3 fillér.

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin

ist eine unerreichte, weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

==== Tausende Referenzen. ====

ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!
Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle!

Erste österreich.-ungar.
Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein WIEN III/4.

Vertreter für Ungarn: **ELFER DEZSŐ** Budapest, VII., Dohány-utca 39.

Universal Betriebs- und Geweremaschinenfabrik

Kogler & Roszner

Budapest, Váci-ut 26. szám.

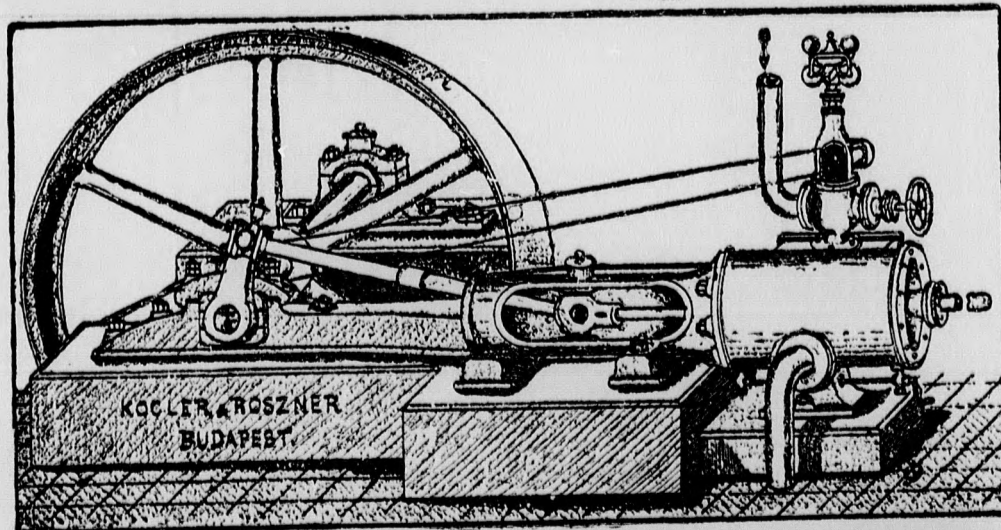
Erzeugen alle Gattungen Dampfmaschinen neuesten Systems mit und ohne Condensation von 6-200 Pferdekraft.

Von 6-100 Pferdekraft stets am Lager fertig.

Erzeugen ferner Transmissionen, Sellers Lager-Riemenscheiben und sämtliche Einrichtungen für Mühlen.

Pumpenanlagen in jeder Grösse, so wie auch transportable Feldbahnen sammt Wägen, Drehscheiben und allen hiezu gehörigen Artikeln.

Wir ertheilen auf fachgemässe Anfragen jede gewünschte Auskunft und Voranschläge.



SCHLICK-féle

vasöntöde és

Gépgyár Részv.-Társaság.

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső váci-ut 29—37. szám.

Készítményei:

építési vasmunkák, istálló berendezési czikkek
vashidak és tetőszerkezetek, vasöntvények,
 oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-
 mények, műemlékek, szobrok, *gőzgépek* és
kazánok, utihengerek, *teljes körszivattyu-
 telepek* berendezése, zsilipek, *átereszek*, felvonó-
 gépek, *tartányok*, csövek, „*Reform*“ *viztisztító
 készülék* (Popelka szabadalma). *Vasuti kocsik:*
teher- és személyszállításra.
Hengerelt és szögecselt vasgerendák.

GÁL & FODOR

Budapest, VI., Teréz-körut 26.

Alleinverkauf für Ungarn von:

Original

Allweiler Flügelpumpen

Ozean-Kolbenpumpen,

„Bohemia“ Graphit Schmelztigel,

„Hydra“ Metallschläuche,

„Hydra“ Sämaschinen-schläuche.

Vertretung und Lager von

Schmierapparaten aller Art, Bürsten-
 waaren, Werkzeugen und Werkzeug-
 maschinen so wie sämtlichen technischen
 Artikeln.

EGGENBERGER SZILVESZTER
 KÖMÖVÉS MESTER
SPECIALISTA
 VII. GÁRAY TER 852
 BUDAPEST
 TELEFON 57 38 sz.

Épít:
GYÁRKÉMÉNYEKET
 MINDEN ALAKBAN
KÖRKEMENCZEKET
KAZANBEFALAZÁSOKAT
GÉPALAPOZÁSOKAT és
 SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐ TÜZELESEKET
 GŐZKAZÁNOKHOZ
SAJÁT SZERKEZETE SZERINT
JUTANYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TERVEK ÉS KÖLTSÉGVETÉSEK
 KIVANATRA
TÜZALLO ÉS CHAMOTTEANYAGOK
 RAKTÁRA

GANZ ÉS TÁRSA

vasöntő és gépgyár részv.-társ.

| | | |
|----------------------|--------------------|---------------------|
| Városi iroda ; | BUDAPEST | Gyárak |
| BUDAPEST, | LEOBERSDORF | Budapesten: |
| VI., Ferencziek-tere | RATIBOR | II., Lövház-u. 39., |
| 2. sz. | | II., Ganz utca |
| | | X., Kőbányai-ut 35. |

ELEKTROMOS VILÁGÍTÁSI ÉS ERŐÁTVITELI BERENDE-
 ZÉSEK. Elektromos nagyvasutak, városi, bánya- és
 iparvasutak.
 TURBINÁK; mindenféle rendszer szerint. Zsilipek és cső-
 vezetékek.
 MALOMBERENDEZÉSEK. HENGERSZÉKEK.
 VASUTI KOCSIK. Kocsialkatrészek. Korbuly- és Katona-
 Varga-csapágyak. Kéregöntésű vasuti kerekek és kereszt-
 tezések. Forgókorongok, tolópadok és kitérők Vasuti
 biztonsági berendezések.
 AUTOMOBIL-VASUTI KOCSIK.
 DARUK ÉS EMELŐGÉPEK kézi-, gőz-, petrol és elektro-
 mos erővel való hajtásra.
 APRITÓGÉPEK. KÖZUZÓK, GÖLYÖMALKOK, DUGATTYUS
 ÉS CENTRIFUGALSZIVATTYUK nagy emelőmagasságra.
 BANYAGÉPEK. Compressorok. Ventilátorok. Felvonók.
 TRANSMISSZIÓK. Vas-, acél- és ércöntvények.
 FÜSTEMÉSZTŐ KÉSZÜLÉKEK. Vízszűrők.